

 <h1>Technische Universität Wien</h1> <p>Pressespiegel</p>	
<p>Pressespiegel > Artikelliste > Artikelansicht</p>	
<p>STARTSEITE</p>	<p>▶ Artikel drucken</p> <p>▶ Listenanfang</p> <p>▶ Listenende</p> <p>▶ voriger Artikel</p> <p>▶ nächster Artikel</p>
TU WIEN	
DRUCKEN	
KURZFASSUNG	
INFO	
ARCHIV	
© HINWEIS	

Ressortübergreifend

Eintrag: **2 von 9**

"Kurier" vom 15.11.2005
Ressort: Chronik

Seite: 11

N.Ö/Waldviertel/Waidhofen a.d.Thaya, Morgen
FÖRDERUNG

Den Mädchen Mut machen

Nach wie vor sind drei Viertel aller Mädchen in zehn Lehrberufen zu finden. Und es sind keine technischen. Die Konzentration gilt auch für Schulen. In den HTL stellen Mädchen lediglich 17 Prozent der Schüler. Der Trend setzt sich in Hochschulen und nach Studienabschluss fort. Die Naturwissenschaftlich-technische Forschung ist fest in Männerhand. Außeruniversitär liegt der Frauenanteil in Forschungseinrichtungen unter 30 Prozent.

Programme sollen dafür sorgen, dass die Hemmschwellen für junge Frauen abgebaut werden. mut! (Mädchen und Technik) fördert Mädchen in technischen Berufen und Ausbildungen im ländlichen Raum. Die Schülerinnen werden bei der Jobwahl unterstützt. Auch bei FIT (Frauen in die Technik) finden sie Informationen.

WIT (Women in IT) wurde an der Technischen Universität Wien gestartet. Wissenschaftlerinnen ermutigen die Studentinnen, eine Karriere im IT-Bereich einzuschlagen. Die Vernetzung von Studentinnen untereinander und mit erfolgreichen Absolventinnen ist das Ziel. Mit giTi (girls IT Information) sollen Maturantinnen ermutigt werden, Richtung Technik zu gehen.

Die Arbeit beginnt Früchte zu tragen. Der Anteil der Studentinnen in technischen und naturwissenschaftlichen Studien konnte von 25,5 Prozent (1993) auf über 36 Prozent (2003) gesteigert werden.

INTERNET

<http://www.mut.co.at>

<http://www.fitwien.at>

www.wit.at

powered by

